



Aufbauanleitung XXL-Carport

Alu / Stahl - oder Kunststoff-Dach

Mit diesem Carport von Scheerer haben Sie ein absolutes Qualitätserzeugnis erworben. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die vorliegende Anweisung in aller Ruhe durch. Halten Sie sich genau an die Aufbauanleitung, dann werden Sie lange Freude an diesem Produkt haben.

Grundlage für die Montage ist der genehmigte Bauantrag mit Statik, Bauzeichnung und Materialliste. Die im Bauantrag angegebenen Holzquerschnitte und Abstände sind einzuhalten! Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich. Alle Schraubenlöcher sind vorzubohren!!

Übrigens: Diese Anleitung mag Ihnen zu Anfang etwas lang vorkommen. Aber Sie werden sehen, wir haben alles sehr ausführlich beschrieben und illustriert. Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Fachhändler sowie unsere Carport - Abteilung gern zur Verfügung

Werkzeuge für die Montage der Einzelfundamente: Mischmaschine, Verlängerungskabel, Schaufel, Zement, Sand, Spaten, Schlauchwaage oder Niveliergerät, Karre, Richtschnur, 2 Baueimer 10l für Wasser, Maurer Kellen, wenn nötig Bretter zum Einschalen.

- **Werkzeuge für die Montage Carport:** Hammer, Zange, Säge, Spaten, Zollstock, Winkel, Bandmaß 20m, Bohrmaschine 12er Bohrfutter R/L mit Metall-Bohrersatz, vier Schraubzwingen, Richtschnur, Wasserwaage, zwei Trittleitern, je zwei Ringschlüssel oder Knarren mit "Nuss" 19mm, 1 Sortiment Schrauberbits. einen Besen und ein Kurzfloor-Walze (Kleberauftrag). Angeliefertes Material mit der Materialliste überprüfen und übersichtlich auslegen (Vierkantpfosten, Holme, Gefällekeile, Auflagen, Fallrohr, Umrandungsbohlen, Nut-Feder-Bohle 2x15cm, Gully, evtl. Material für Geräteraum). 1 Spraydose Klarlack (nur bei Alu-Platten mit Antitropfbeschichtung vor Montagebeginn bauseits zu beschaffen)

- **Fundamente:**

Ausführung mit Pfostenankern: Einzelfundamente aus Beton C 16/20 ohne Bewehrung in den Abmessungen 40x40cm sind frostsicher, mindestens aber 80cm tief auf tragfähigem Untergrund zu gründen. Die H-Pfostenanker 1000mm lang, werden mit 2cm Luft zwischen Unterkante Steg und der Pflasterung einbetoniert. Die Fundamente enden ca. 13cm unterhalb OK-Pflasterung, siehe Zeichnung Einzelfundament mit H-Anker. Die H-Pfostenanker so in das Fundament setzen, dass die Öffnung in Richtung des Holmes zeigt. Die Anker an der Wand werden gedreht, weil sonst die Befestigungsschrauben zur Wand zeigen und diese dann nicht mehr angezogen werden können. Der Höhenausgleich im Untergrund:

Arbeitsablauf:

1. Pfosten ausrichten und mit einer Schraubzwinde fixieren
2. Pfosten durch die Bohrlöcher im Anker mit 12,5x205mm (Bohrer im Beschlagpaket enthalten) durchbohren
3. Pfosten aus den Anker herausheben und die vier einseitigen Einpressdübel (E50 M12) mittig auf die Bohrlöcher aufschlagen. Nun die Löcher der Pfostenausklinkung durchbohren und die beidseitigen Einpressdübel (E50 M12) aufschlagen. Siehe Foto.



Einseitige
Einpressdübel
(H-Anker/Pfosten-
Verbindung)

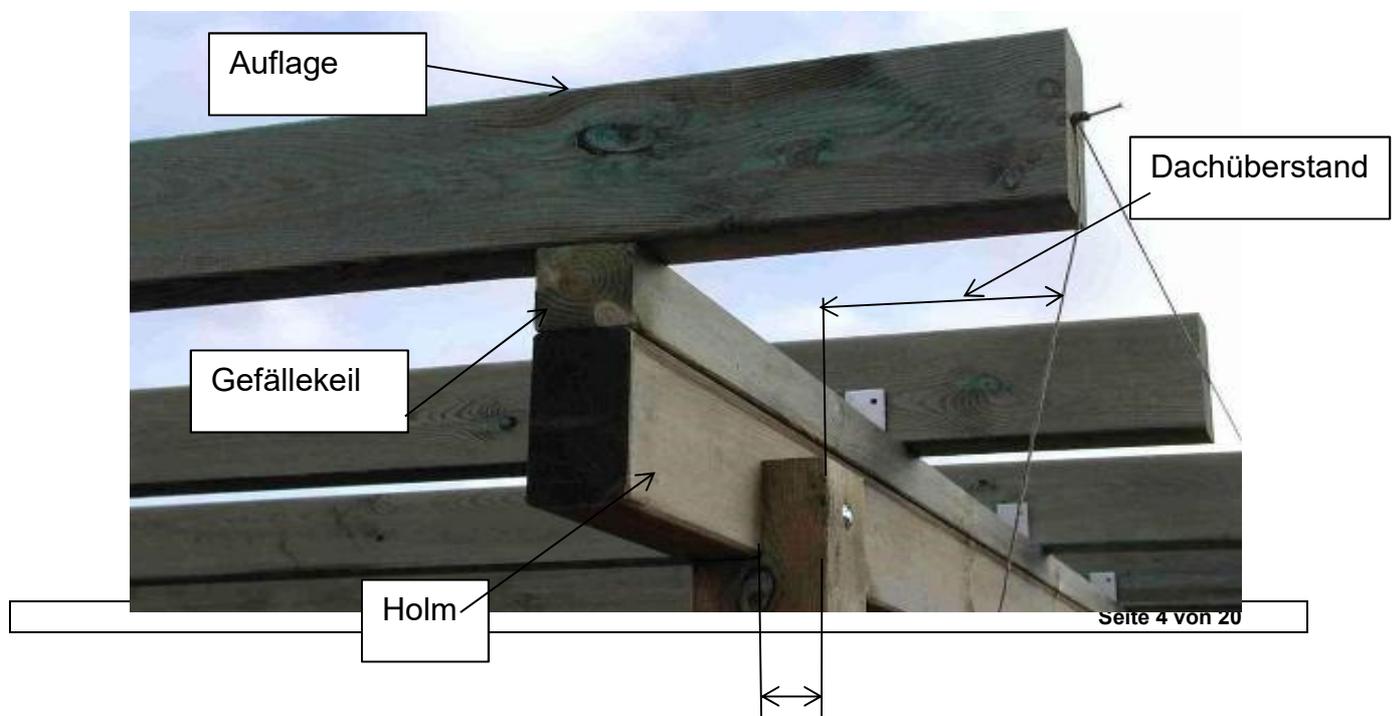
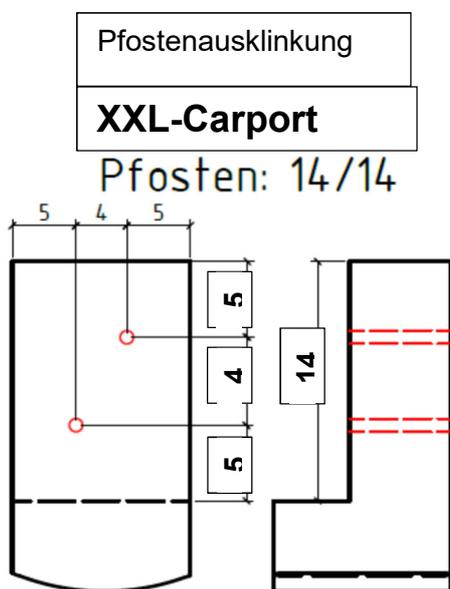
4. Achtung: Die Maschinenschrauben für die Befestigung eines Holmes im Wandbereich sind vor dem Einsetzen der Pfosten durch zu stecken, da man diese später nicht mehr zwischen Wand und Pfosten einschieben kann.
5. Pfosten wieder einsetzen, ausrichten, mit Schraubzwingen fixieren und dann mit je 2 Stück Maschinenschrauben (12x180mm) mit den H-Pfostenanker verschrauben.

Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut entsprechender Zeichnung eingehalten werden. Nach ca. 4 Wochen und dann im regelmäßigen Abstand müssen alle Maschinenschrauben überprüft und ggf. nachgezogen werden.



Die Holme sind die Träger des „XXL“-Carpordaches.

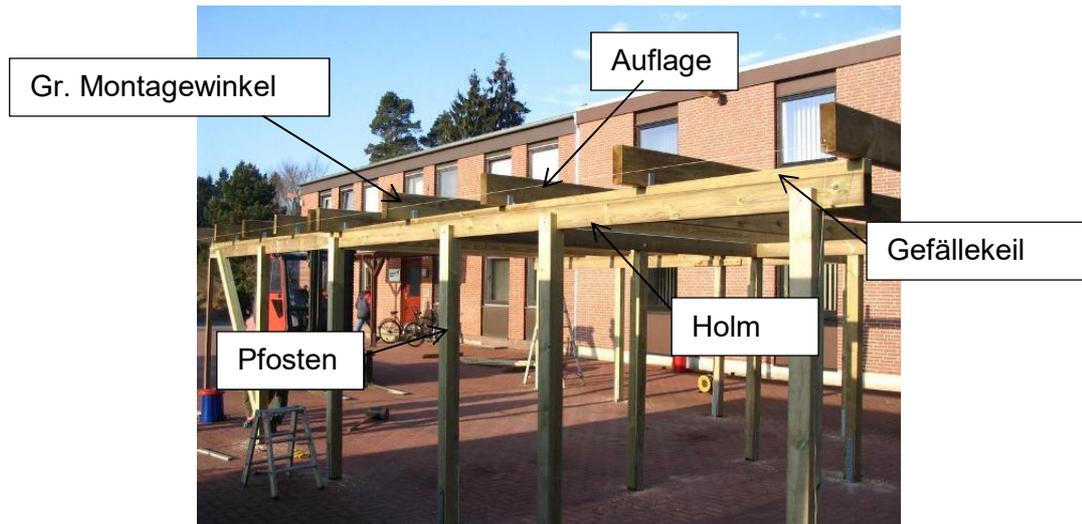
- **Holme** in die Pfostenausklinkungen legen, ausrichten (vordere und hintere Überstände siehe Bauzeichnung) und mit Schraubzwingen befestigen (siehe Foto). Nun mit dem Bohrer (12,5x205mm im Beschlagbeutel) Pfosten und Holm (lt. Zeichnung) durchbohren und die Maschinenschrauben (12x180mm) von der Holmseite durchstecken. Bevor die Mutter aufgeschraubt wird, ist eine Unterlegscheibe (13x37x3,0 mm) auf die Schraube zu stecken. Bei den Carportlängen 9m werden die Holme immer über einem Pfosten gestoßen! Um die Holme miteinander zu verbinden, wird eine Holzlasche 4x14cm 1,00m lang seitlich mit je 10 Holz-Schrauben 5x80mm lang innen an den Holmen befestigt. Die Holm-Pfosten Verbindung wird hier durch eine Maschinenschraube (12x240mm) hergestellt.



5cm

Der Gefällekeil ist sehr wichtig, denn er bestimmt das Gefälle. Das ist die Grundlage für das schicke Dach, das Ihr XXL -Carport bekommen wird. Beachten Sie bitte die Hinweise speziell für Ihre Carport-Größe.

- **Befestigung des Gefällekeils:**

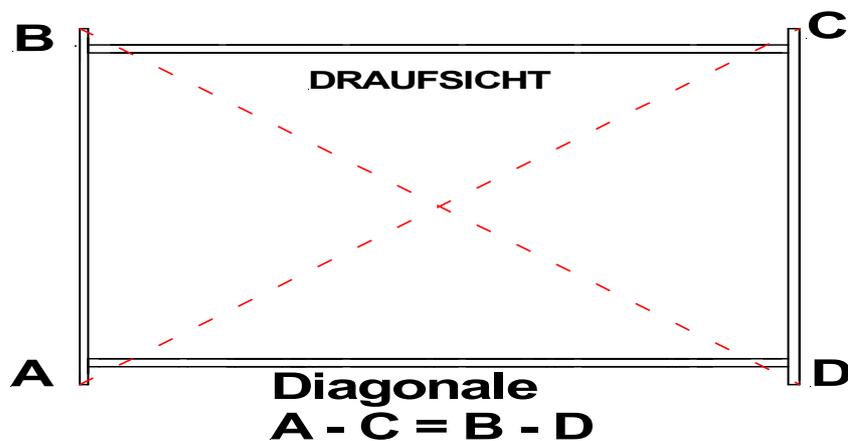


- Bei den 6m langen XXL-Carports wird der stärkere Gefällekeil bündig mit dem Holm abschließend aufgelegt, mit 5x100mm Holz-Schrauben im Abstand von ca. 60cm befestigt. Anschließend wird der schwächere Keil angelegt und mit 5x80mm Spanplattenschrauben am Holm befestigt. Somit läuft der Gefällekeil vor dem Variant-Carportende aus.
- Bei den 9m langen XXL-Carports wird der schwächere Gefällekeil, beidseitig 13cm von der Stoßstelle der Holme beginnend, aufgelegt. Der stärkere Keil wird an den schwächeren angesetzt und ist über den Holmenden bündig zu kappen. Der schwächere Keil wird im Abstand von ca. 60cm mit Holz-Schrauben 5x80mm, der stärkere Keil mit Holz-Schrauben 5x100mm befestigt.
- Für die Rückwandverkleidung wird zusätzlich das „**Ergänzungspaket**“ benötigt. Dafür werden die entsprechenden Pfosten, wie vorher beschrieben, gesetzt. Der Querholm (2 Stück 3,20m l) wird in die Pfostenausklinkungen (die Pfostenausklinkungen zeigen zum Stellplatz) gelegt und mit je 2 Stück Maschienschraube (12x180mm bzw. im Holmstoß 12x240mm) und je einer Unterlegscheibe (13,0x35x3,0 mm) je Pfosten befestigt. Seitlich wird der Holm an dem Pfosten mit je drei Spanplattenschrauben (6x160mm) verbunden. **Es ist darauf zu achten, dass die lichten Weiten zwischen den Pfosten laut entsprechender Zeichnung eingehalten werden. Die Maße sind für einen späteren Einbau der Wandelemente notwendig**

Befestigung der Auflagen:

Mit den Auflagen komplettieren Sie das Gerüst des Carports, jetzt sieht man schon genau, wie es aussehen wird, wenn alles fertig ist.

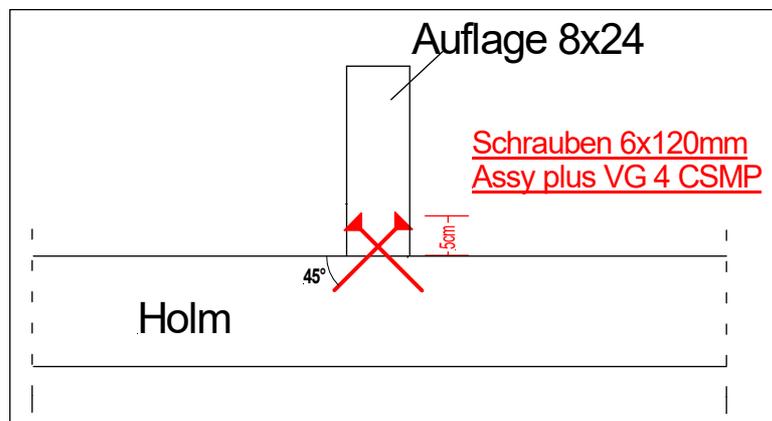
- Die Auflagen in den Abständen lt. Bauzeichnung auflegen
- Befestigen Sie die erste und die letzte Auflage anhand den in der Bauzeichnung eingezeichneten Dachüberständen.
- Überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit des Carports durch Messung der Diagonalen A-C und B-D zwischen der ersten und letzten Auflage, die Diagonalen müssen gleichlang sein → siehe Skizze



- Spannen Sie an den Köpfen der ersten und letzten Auflage eine Richtschnur und richten Sie die restlichen Auflagen daran aus.
- Falls ein Bogen in der Auflage ist, muss dieser nach oben gedreht werden. Auflagen mit einem Bogen von ca. 0,5-3cm, müssen mit einem Hobel oder mit einer Handkreissäge begradigt werden. Die begradigte Seite zeigt dann nach oben.
- Auflagen mit größeren Verformungen müssen ausgetauscht werden.
- Fixieren Sie die Auflage am Holm mit einer Schraubzwinde.



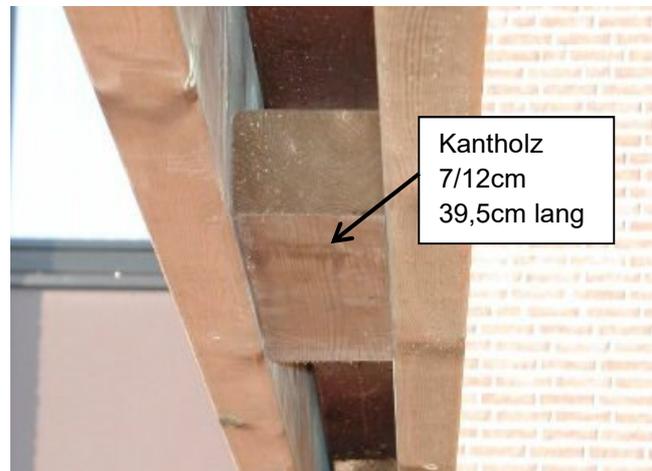
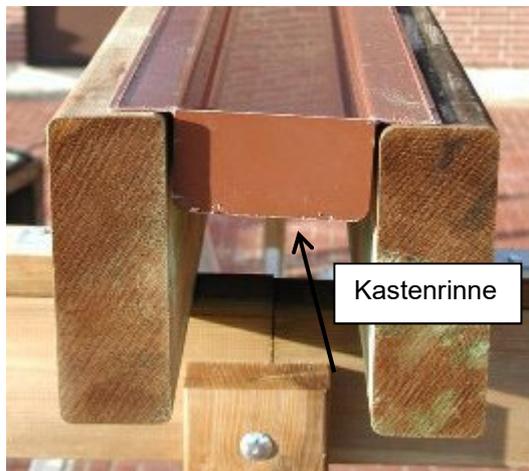
- Die Auflagen werden nun nach und nach mit je zwei Schrauben 6x120mm im 45° Winkel (siehe Skizze) mit dem Holm verschraubt.



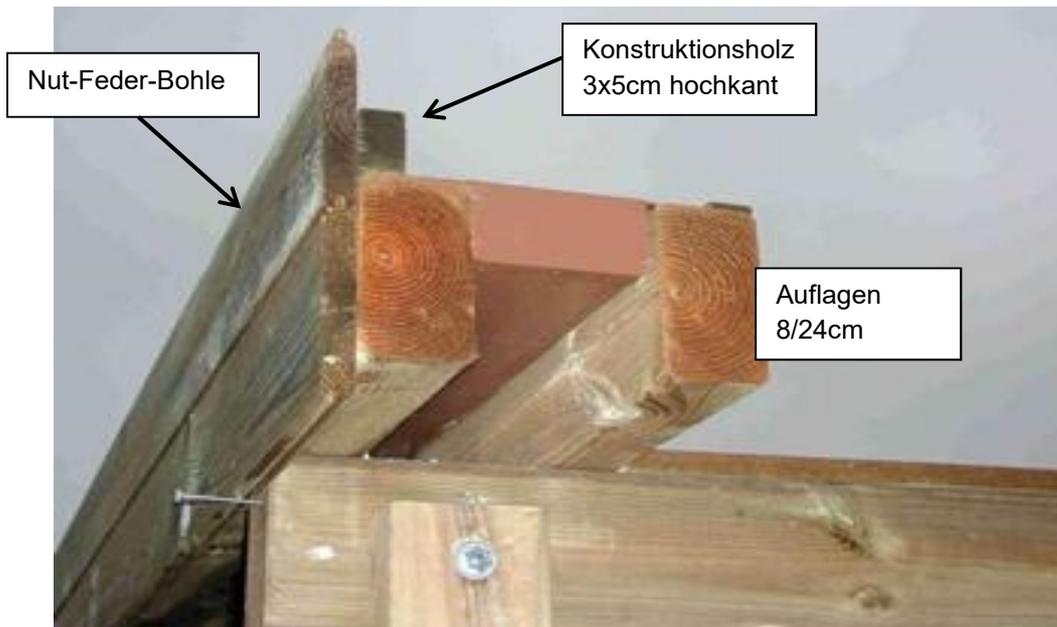
Unauffällig aber effektiv: Die Dachrinne. Sie sorgt dafür, dass alles immer schön trocken bleibt.

- **Dachrinne verlegen:** zwischen den beiden 12cm auseinander liegenden Auflagen einlegen (siehe Abbildung) und das Fallrohr aufstecken. Die Ablaufseite mit dem Fallrohr wird rechts und links angebracht. Das Kantholz 7x12cm 0,395m lang (Abstandshalter für die Carport – Regenrinne siehe Abbildung) wird bei den XXL-

Carports in den Drittelpunkten mit je drei Holz-Schrauben 5x120mm unterhalb der Regenrinne zwischen den Auflagen befestigt. Auf die letzte Auflage wird senkrecht eine Konstruktionslatte 3x5cm mit 80er Holz-Schrauben 5x80mm im Abstand von ca. 70-80cm befestigt (siehe Abb. Dachblende). So kann anschließend auch das obere Blendenbrett problemlos alle 50cm mit 3,5x35mm Holz-Schrauben an diesem Holz befestigt werden. Die Rinne (zweigeteilt) wird auf ein Gesamtmaß von 6,98m zugeschnitten, und an jedem Ende eine Endkappe aufgesteckt und verklebt. Die Kastenrinne kann nun eingelegt werden und hat ausreichend „Luft“ um sich auszudehnen!

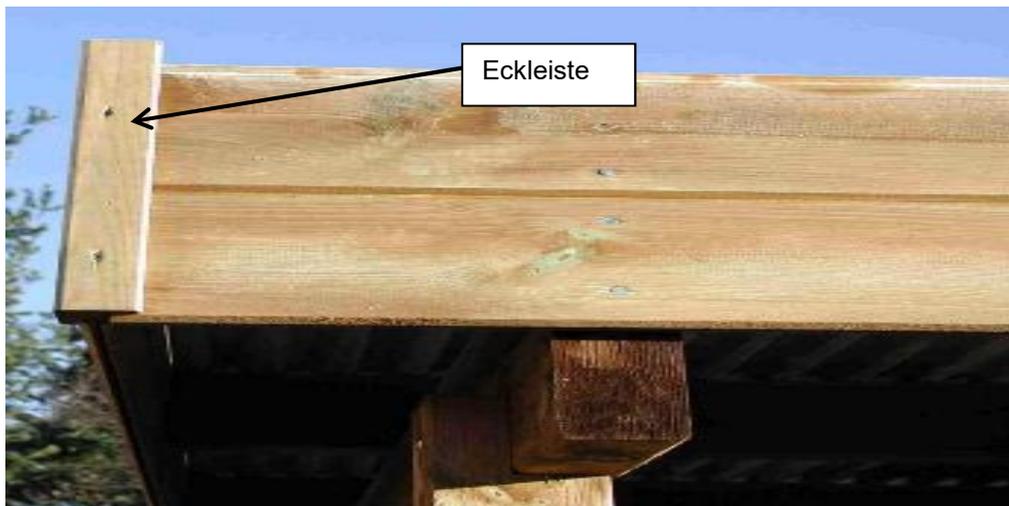


Mehr als nur ein Schmuckstück: Die Blende rundet das Dach Ihres Variant-Carports ab.



Anbringen der Dachblende bestehend aus drei umlaufenden Nut-Feder-Bohlen (2Stk. 2,0x15cm, 1Stk. 2,0x10cm). Die Blendenbretter werden im Einfahrtsbereich beginnend an den Stirnseiten der Auflagen befestigt. Die obere Bohle 2x15cm (Feder nach oben!) zuerst anschrauben, dazu 4,5x60mm V2A Holz-Schrauben verwenden. Überstand Oberkante der Blende bis Oberkante vordere Auflage 4cm. 7m XXL-Carports wird das obere Blendenbrett im Bereich der Regenrinne mit 10 Stück 4x50mm V2A Holz-Schrauben an dem Konstruktionsholz 3x5cm befestigt. Danach die untere Bohle 2x15cm ansetzen, ausrichten und verschrauben. Die Blende verläuft waagrecht!

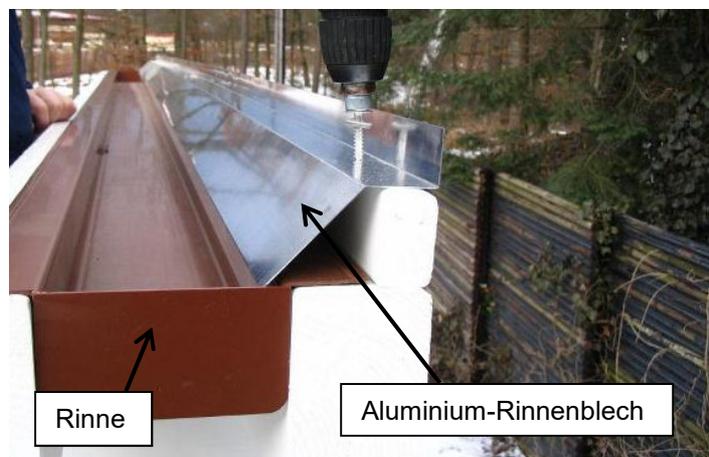
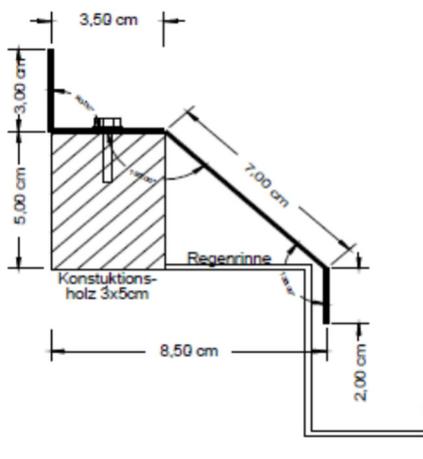
Die Stoß- und Eckpunkte der Blende werden mit den mitgelieferten Winkeln und Leisten verkleidet (Befestigung der Winkelleisten mit je 4 Holz-Schrauben 3x4,5mm V2A, die Stoßleisten werden mit je 2 Holz-Schrauben 3,5x25mm V2A befestigt).



Achtung! Nicht in die Rinne schrauben!

Dazu die Winkelleiste mit 4,5x60cm V2A Holzschrauben bündig mit der Fasse des unteren Blendenbrettes befestigen so steht diese einige cm über dem oberen Blendenbrett (siehe Abb. Montage der Winkelleiste). Die Ecken werden mit der Winkelleiste abgedeckt. Befestigt wird die Winkelleiste mit je 2 Stück 4,5x60mm V2A Holz-Schrauben.

Befestigung Aluminium-Rinnenblech: das Aluminium-Rinnenblech 85x100mm wird als Abdeckung von der Variant-Carportblende zur Regenrinne verwendet. Das Rinnenblech wird bei allen XXL-Carports 6m montiert (siehe Zeichnung/Foto) und mit Spengler-Schrauben 4,5x25mm ca. alle 50cm befestigt.



Jetzt bekommt Ihr XXL-Carport ein Dach und Ihr Auto bald ein Zuhause. Von oben muss schließlich alles geschützt sein. Damit Sie noch lange Freude an Ihrem Auto haben.

Beachten Sie bitte die speziellen Vorsichtsmaßnahmen für die Beschichtungen der Platten.

- **Alle Dachplatten, Alu und Kunststoff und die Aluminium-Blendenabdeckungen müssen vom Bauherrn oder der Montagefirma vom Tag der Anlieferung an trocken und einzeln gelagert oder verbaut werden. So werden Stock- und Korrosionsflecken vermieden. Die Kunststoff-Trapezplatten müssen zusätzlich vor UV-Strahlung geschützt werden. In diesem Zuge ist das Material auf Vollständigkeit und Schäden zu überprüfen. Reklamationen müssen sofort erfolgen! Alu- und Kunststoff-Trapezplatten sind grundsätzlich vom Umtausch ausgeschlossen**
- **Die Antitropfbeschichtung, an der Unterseite der Platten, absorbiert das Kondenswasser und unterbindet so das Abtropfen. Bitte darauf achten, dass die unbeschichtete Längskante der Aluplatten immer auf der vorherigen Platte befestigt wird.**



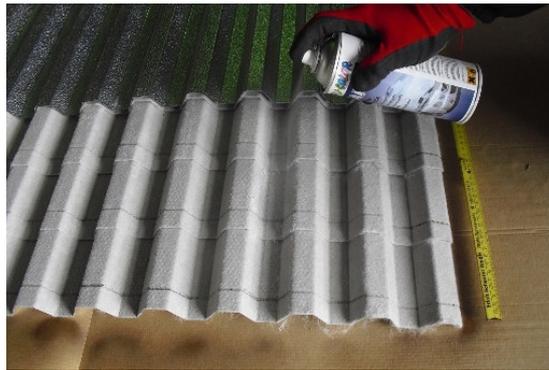
**Alu-Trapez-Platte Antitropfbeschichtung
(Beschichtung unterseitig)**



Alu-Trapez-Platte



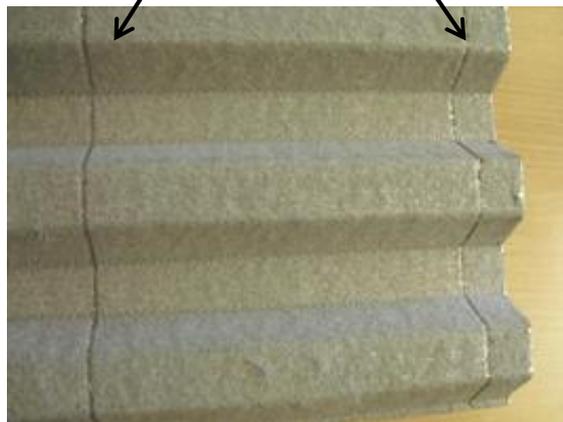
Trennschnitt



Bevor Sie die Alu-Trapez-Platten mit einer Antitropfbeschichtung verbauen, wird im Bereich des 1 Trennschnittes ein ca. 10cm breiter Streifen mit einem Klarlack besprüht. Der Klarlack ist bauseits zu beschaffen.

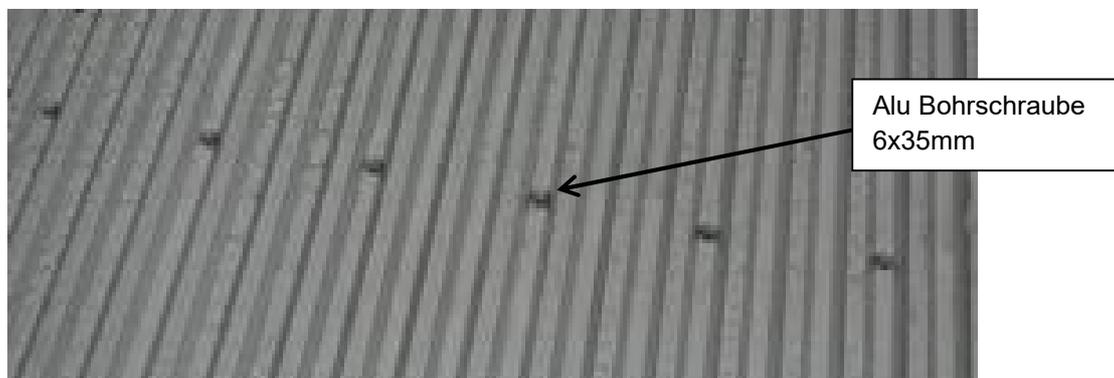
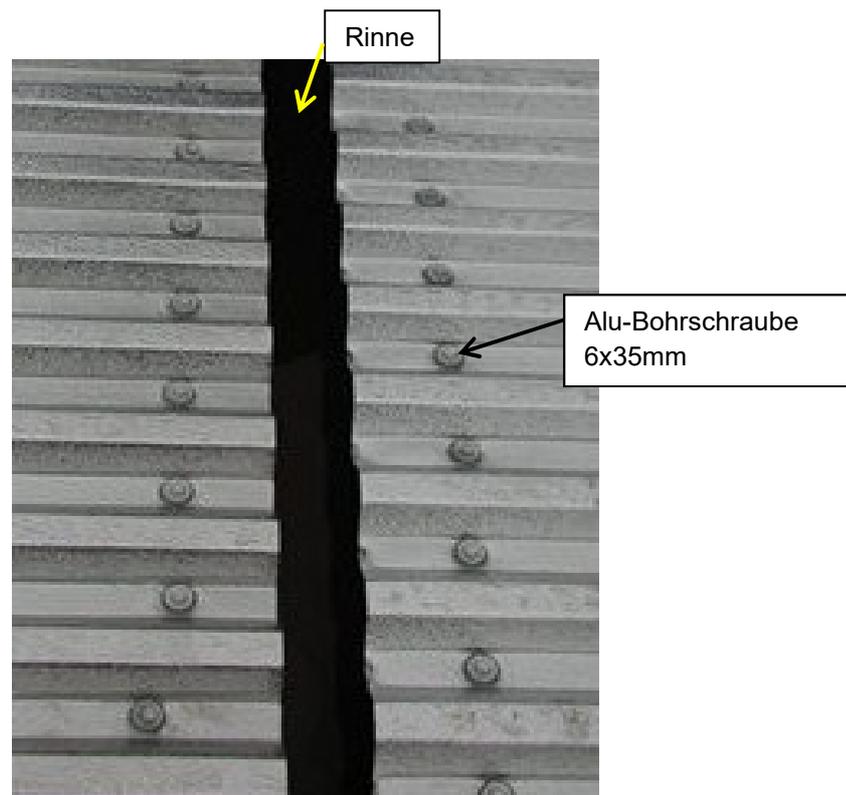
Die Lackschicht verhindert die Kapillarwirkung der unterseitigen Fliesbeschichtung.

Doppelter Trennschnitt



- **Alu-Trapezplatten** aufbringen und nacheinander mit Alu-Bohrschrauben (6,0x35mm) befestigen (jedem Beschlagpaket liegt ein spezieller Bohreinsatz für die Alu - Bohrschrauben bei). Bei der Montage muss auf eine rechtwinklige Lage der Platten auf den Auflagen geachtet werden. (Bei den antitropfbeschichteten Platten ist zu beachten, dass die Beschichtung immer nach **unten** zeigt!! Außerdem muss der doppelte Trennschnitt im Fließ (siehe Foto unten), zur Vermeidung der Kapillarwirkung, im Traufbereich liegen). Jede aufgelegte Profiltafel ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen. Im Bereich der Dachrinne (siehe Foto nächste Seite) müssen in jeder Tiefsicke, im Feldbereich in jeder dritten Tiefsicke die Alu-Trapezplatten mit Alu-Bohrschrauben 6,0x35mm mit den Auflagen verschraubt werden.

- Das senkrechte Setzen der Bohrschrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe. Die Dichtung muss ca. 1 mm über den Scheibenrand hinaustreten.



(Im Feldbereich wird nur jede 3 Tiefsicke verschraubt!)

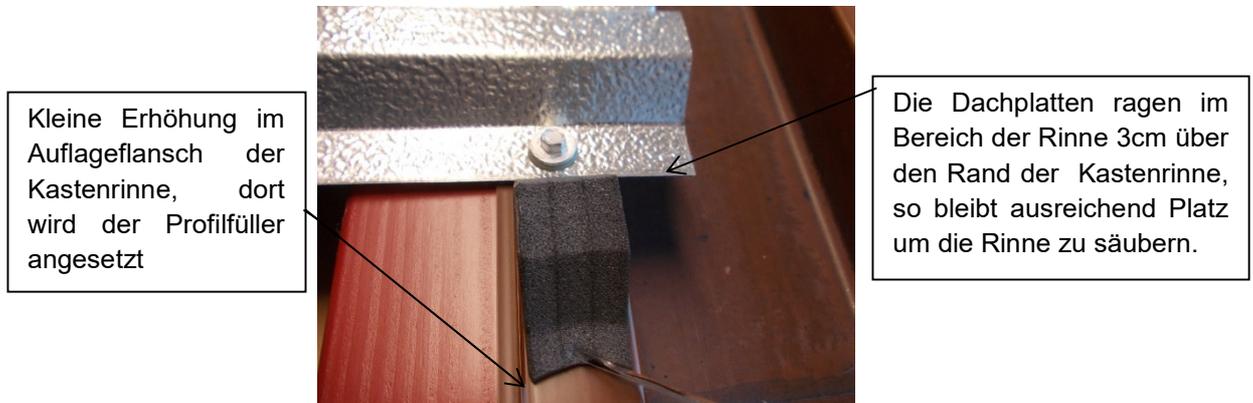
Alu-Trapez-Platte TRP 20-75
Breite 0,98 m, Deckung 0,90 m, Stucco-Oberfläche

Tafelbreite 975 mm
Baubreite 900 mm
20

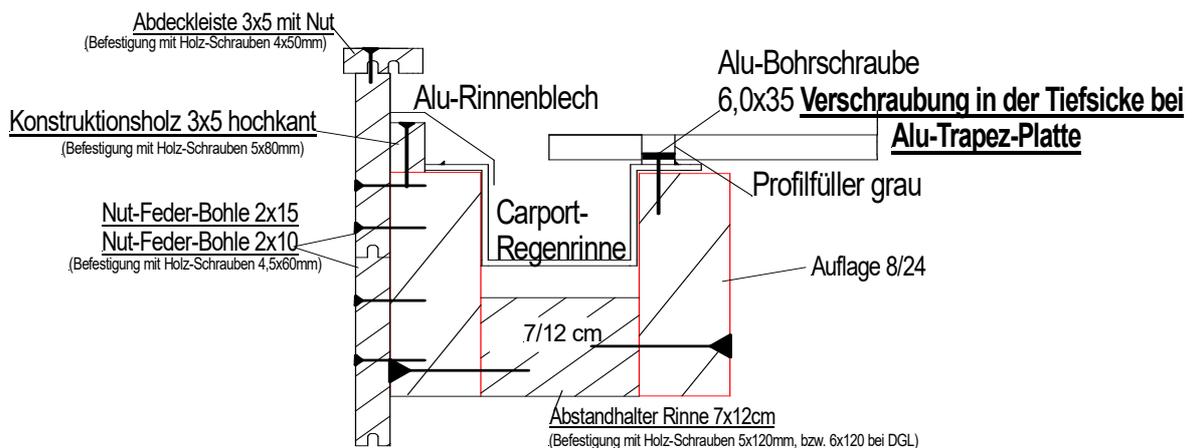
(Bereich Rinne: jede Tiefsicke wird verschraubt!)

Profilfüller:

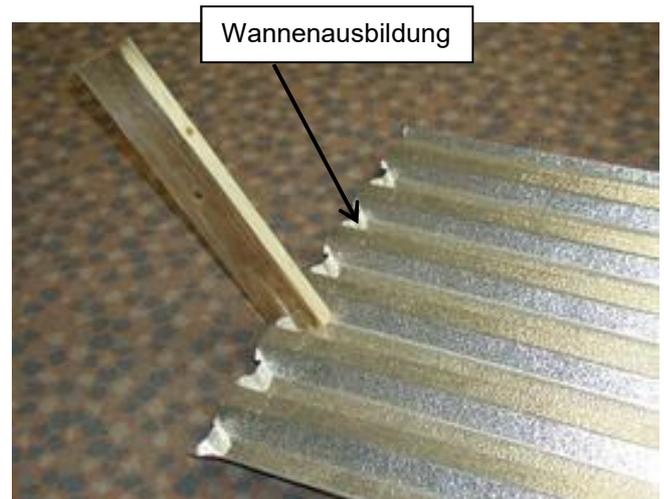
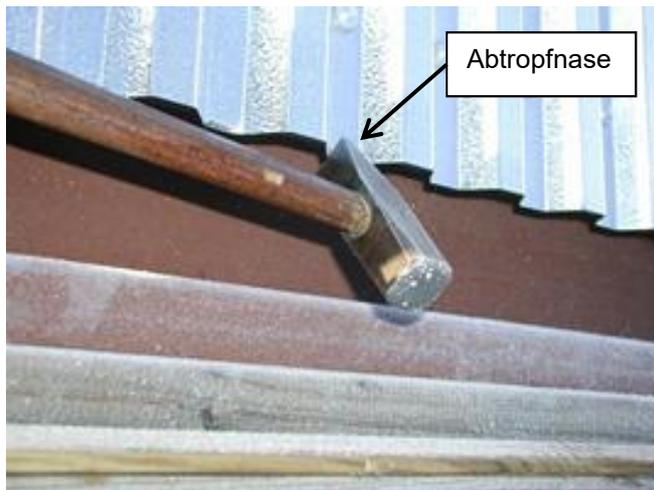
1. Die Profilfüller sind sehr wichtig für die Abdichtung zwischen der Dachplatte und der Kastenrinne. Bitte beachten Sie dringend die Position.



**Schnitt: integrierte Rinne für XXL-Carport
Gefälle nach hinten (Alu-Trapez-Dach)**



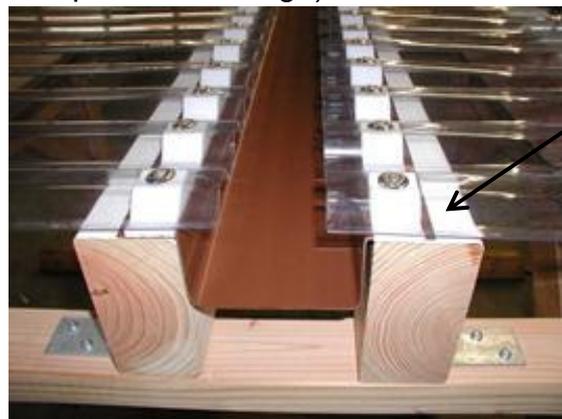
Tipp: Am Traufende der Platten sollte mit einem leichten Hammerschlag in der Tiefsicke eine Abtropfnase angeschlagen werden, um ein besseres Abtropfen des Wassers in die Regenrinne zu ermöglichen (siehe Abb.). Am anderen Ende der Alu-Trapezplatten (Blendenseitig) kann die Tiefsicke leicht nach oben gebogen werden (Wannenausbildung), um einen eventuellen Wasserrücklauf zu verhindern.



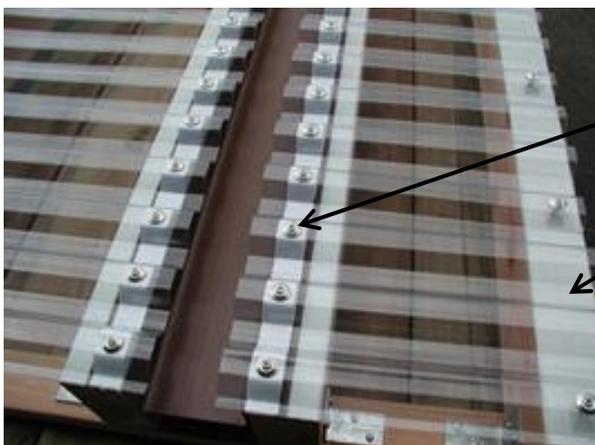
Befestigung der Stahl-Trapezplatten:

- Die erste Stahl-Trapezplatte auflegen und ausrichten. Auf eine rechtwinklige Lage der Platten zu den Auflagen und der Dachrinne muss geachtet werden.
- Bei antitropfbeschichteten Platten ist zu beachten, dass die Beschichtung immer nach **unten** zeigt und der Streifen ohne Fließ, im Traufbereich liegt.
- **(ACHTUNG, vor dem Verschrauben: Position des Profilfüllers beachten, siehe extra Beschreibung „Profilfüller“, weiter vorne in dieser Broschüre)**
- Nun die erste Platte mit Stahl-Bohrschrauben (4,8x35mm) befestigen (jedem Beschlagpaket liegt dafür ein spezieller Bohreinsatz für die Stahl-Bohrschrauben bei).
- Jede nachfolgend aufgelegte Trapezplatte ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen.
- Im Bereich der Dachrinne müssen die Stahlplatten in jeder Tiefsicke, im Feldbereich in jeder zweiten Tiefsicke verschraubt werden.
- Die Stahl-Trapezplatten werden mit Stahl-Bohrschrauben 4,8x35mm auf den Auflagen verschraubt.
- Das senkrechte Setzen der Bohrschrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe. Die Dichtung muss ca. 1mm über den Scheibenrand hinaustreten.
- Die letzte Trapezplatte muss geschnitten werden. Dies wird am besten mit einer Stichsäge mit geeignetem Eisensägeblatt bewerkstelligt. Beim Einsatz von Handkreissägen, Trennschleifern oder Plasmaschneidegeräten sind die Oberflächen vor Funkenflug zu schützen und an korrosionsgefährdeten Stellen ist gegebenenfalls eine Nachbehandlung erforderlich.
- Die Stahl-Trapezplatte etwas breiter schneiden, damit die Platte seitlich zur Blende hochgebogen werden kann und somit das im Randbereich anfallende Wasser auch in die Dachrinne geführt wird.

- **DACHEINDECKUNG MIT KUNSTSTOFF-TRAPEZPLATTEN** (Vor der Eindeckung mit Kunststoff - Platten müssen die Oberseiten der Auflagen „weiß“ gestrichen werden)
- **KUNSTSTOFF - Trapezplatten** aufbringen und nacheinander mit Spenglerschrauben (4,5x45mm V2A) auf den untergelegten PVC-Abstandhaltern befestigen (Achtung: Platten müssen mit einem 8,5mm Bohrer mit Zentrierspitze und Vorschneider, nicht im Lieferumfang enthalten, vorgebohrt werden) Die Profilfüller sind wie beim Alu-Dach zwischen Dachrinne und Kunststoff - Trapezplatte vor dem Verschrauben einzulegen. In dem Fall das ein Profilfüller vorhanden ist, entfällt der Abstandshalter. Im Feldbereich werden die Kunststoff - Platten mit Spenglerschrauben 4,5x45mm und Abstandhaltern in jeder zweiten Hochsicke mit den Auflagen verschraubt (siehe Foto). Entlang der Dachrinne müssen die Spenglerschrauben so dicht an die Dachrinne gesetzt werden, dass der Auflagenflansch der Dachrinne mit durchbohrt wird, um einen optimalen Anpressdruck für den Profilfüller zu erreichen. Im Dachrinnenbereich wird jede Hochsicke mit einer Spenglerschraube versehen. Die Spenglerschraube wird also durch die Kunststoff-Trapezplatten, Profilfüller und den Auflagenflansch der Dachrinne in die Auflage geschraubt. (siehe Zeichnung: Montagebeispiel, die Regenrinne ist am Carportende verlegt!)



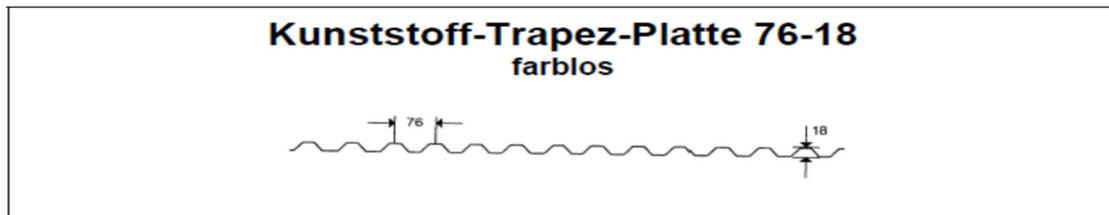
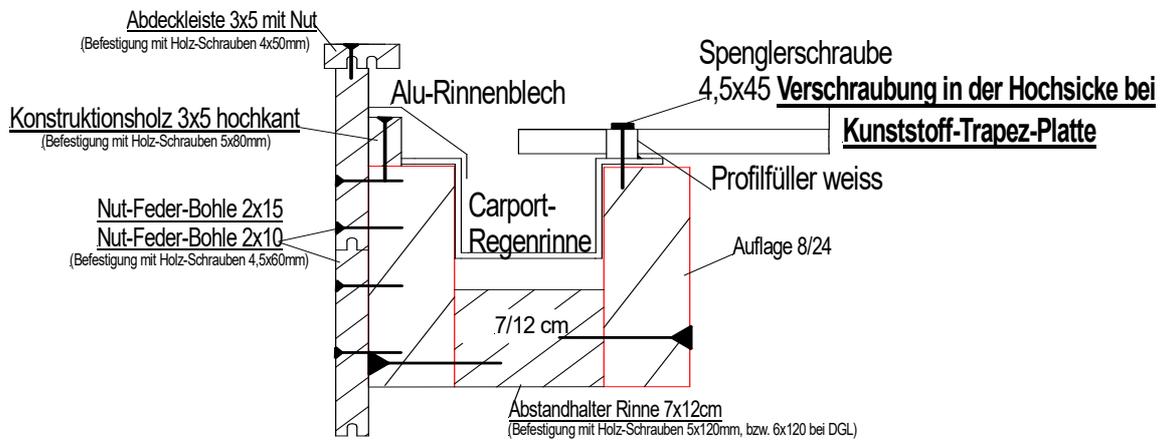
Auflagenoberseite
„weiß“ gestrichen!



Im Bereich der Regenrinne
wird jede Hochsicke verschraubt

Feldbereich jede 3 Hochsicke
mit Abstandhalter verschrauben

Schnitt: integrierte Rinne für XXL-Carport Gefälle nach hinten (Kunststoff-Trapez-Dach)

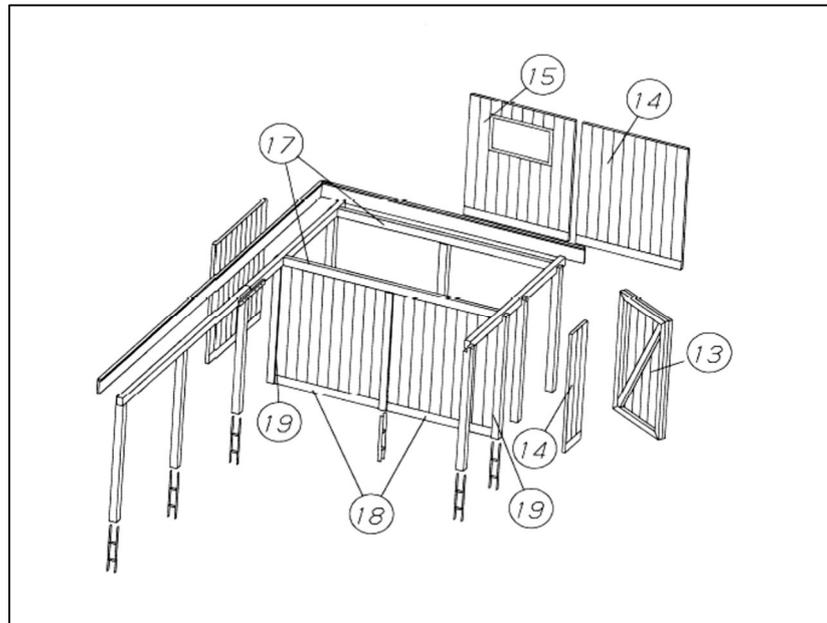
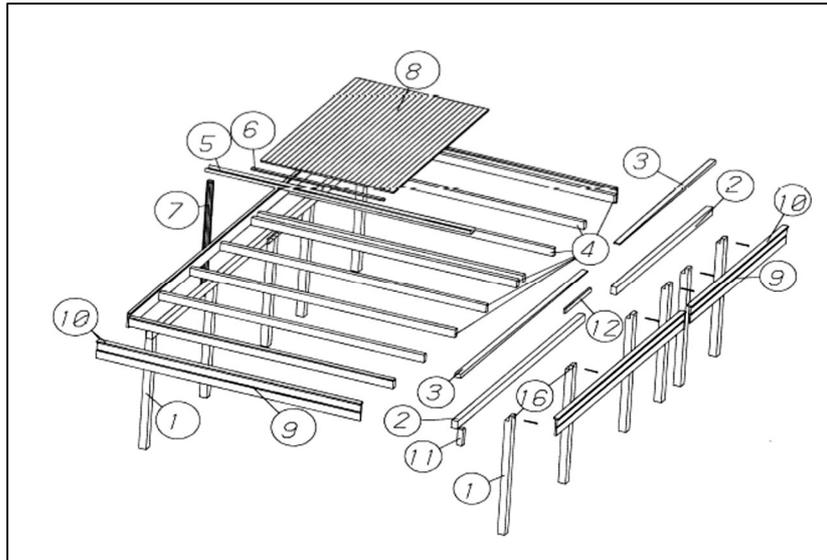


- Bei der Montage muss auf eine rechtwinklige Lage der Platten auf den Auflagen geachtet werden. Jede aufgelegte Profiltafel ist in unbelastetem Zustand komplett zu befestigen. Das senkrechte Setzen der Spengler Schrauben sichert den erforderlichen, gleichmäßigen Anpressdruck auf die Dichtscheibe.
- **Tip:** Müssen bei Sonderanfertigungen Alu - oder Kunststoff - Trapez - Platten zugeschnitten werden, ist dies mit einem Winkelschleifer mit Steintrennscheibe möglich.

ACHTUNG !! Alu - und Kunststoff - Trapez - Platten sind nur mit Bohlen zur besseren Gewichtsverteilung im Bereich der Auflagen zu begehen.

Die letzten Handgriffe.

- **Abdeckleiste:** Nach Befestigung der Alu- oder Kunststoff- Platten wird die Abdeckleiste Blende 3x5 cm mit Doppelnut (beidseitig verwendbar) mit der äußeren Nut in die Feder der Blendenbretter gedrückt und mit Holz-Schrauben 4x50 mm V2A ca. alle 50cm von oben mit der Feder des Blendenbrettes verschraubt. Somit steht die zweite Nut automatisch über dem Innenbereich des XXL-Carportdaches. Die Ecken werden mit der Winkelleiste abgedeckt. Befestigt wird die Winkelleiste mit je 2 Stück 4,5x60mm V2A Spanplattenschrauben.



- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. | <p>Pfosten 14/14 cm geklinkt</p> <p>Holm</p> <p>Gefällekeil 6,8 cm auf 1,8 cm</p> <p>Auflage 8/24 cm</p> <p>Regenrinne</p> <p>Profilfüller</p> <p>Fallrohr</p> <p>Alu- oder Kunststoffplatte</p> <p>Blende</p> <p>Abdeckleiste</p> <p>Winkelleiste</p> <p>Holmverbindung ab Carportlänge 7m</p> <p>Carport-Tür *)</p> <p>Wandelement *)</p> <p>Wandelement mit Fenster *)</p> |
|---|---|

17. Holm 6x14 *)
18. Fußleiste 2x15 cm *)
19. Viertelstab 2x2,5x200 cm *)

*) nur im Ergänzungspaket bzw. Geräteraum enthalten

„Montage Leimholzbogen“

- **Einbau eines Leimholzbogens.** Nachdem die Pfosten und die Holme (Überstand 2,00m) des Carports montiert wurden, kann mit der Montage des Leimholzbogens begonnen werden. Bei XXL-Carports (mit Holmen 6/14cm) muss der Holm über dem Leimholzbogen ca. 2 - 4cm, z.B. mit Hilfe einer Drehsteife, nach oben vorgespannt werden. Bei stärkeren Holmen ist das nicht nötig. Der Leimholzbogen muss nun ohne Spannung passgenau angesetzt werden. Zeichnen Sie die zwei Bohrungen für die Gewindestange 10x300mm von der Bogenseite an und bohren Sie von dort aus mit einem Bohrer 10,5x185mm, die beiden Löcher so tief es geht bis in die Ständer. Nehmen Sie den Leimholzbogen wieder ab und bohren Sie die bereits vorhandenen Bohransätze im Pfosten durch. Die Einpressdübel, beidseitig 50mm, werden am Pfosten mittig über den Bohrlöchern leicht eingeschlagen. Nun müssen die beiden Gewindestange 10x300mm mit Unterlegscheibe 58x6mm durch die Bohrlöcher in den Pfosten gesteckt werden.
- Der Leimholzbogen wird jetzt so angesetzt, dass die Gewindestange durch die Bohrungen geführt werden. Danach auch hier die Unterlegscheiben aufstecken, mit der passenden Mutter fixieren, den Leimholzbogen in die gewünschte Lage ausrichten und dann die beiden Gewindestange fest anziehen! Anschließend die Kunststoffkappen auf die Muttern stecken. Jetzt wird die Strebe stramm eingepasst, zugeschnitten und mit 2 Holz – Schrauben 6x160mm je Anschluss befestigt. Als letzte Arbeit werden 2 Holz – Schrauben 6x160mm am oberen Ende des Leimholzbogens durch den Bogen in den Holm geschraubt und festgezogen. Die Drehsteife bitte erst nach Fertigstellung des XXL-Carports abnehmen!

Bei allen XXL-Carports, welche mit einem oder zwei LH-Bögen ausgestattet werden, sind gemäß statischer Vorgabe einige Änderungen vorzunehmen. Geändert wird je nach XXL -Carport: Sonderzeichnung, stärkere Holme, evtl. Änderung der Pfostenklinkung und Anzahl, zusätzliches Befestigungsmaterial. Achtung: Wenn aus statischen Gründen Holme aus Leimholz benötigt werden, wird grundsätzlich auch bei Douglasiencarports Fichten-Leimholz verwendet.

